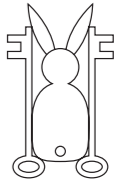


# Eisgrube



*Man löst keine Probleme, indem man sie auf Eis legt.*  
(Winston Churchill (1874-1965))

Der Eiskeller im Gutspark Zichtau ist 2013 nach Erteilung der denkmalpflegerischen Genehmigung behutsam freigelegt worden. Dabei stellte sich heraus, dass es sich um eine rd. 4,5 m tiefe, gemauerte **Eisgrube** in den Maßen 2 x 2 m handelt. „Um (...) Baukosten zu senken, wurden viele Eiskeller in offener Bauweise erstellt und anschließend mit einem kleinem Hügel übererdet. Die Eisgrube konnte dabei einige Meter versenkt sein. Vor allem in Gebieten mit einem hohem Grundwasserspiegel war diese Bauweise notwendig.“ (Norbert Heintze „Eiskeller und Eiswerke in Berlin und Brandenburg“, 2012. Im Internet: [www.eiskeller-brandenburg.de](http://www.eiskeller-brandenburg.de))

Die genaue Entstehungszeit der Zichtauer Eisgrube ist unbekannt. Vermutlich stammt sie aus dem 19. Jahrhundert. Nach Heintze lassen sich grob sechs Bauarten unterteilen: Eisgrube, Eismiete, Eiskeller, Eishaus (Holz), Eishaus (Stein) und Spezialformen, z.B. für Markthallen. Eisgruben gehören dabei zu den ältesten Bauformen und waren in ländlichen Gebieten weit verbreitet – als Prototyp des heutigen Kühlschranks.

Die Seitenwände waren aus Feld-, Ziegelsteinen oder Holz gefertigt. Um das Schmelzwasser zu sammeln und abzuleiten war der untere Bereich der Grube mit Kies gefüllt. Darauf kam eine Lage Bretter, auf die das Eis gestapelt wurde. Stroh zwischen Eis und Außenwand diente zur Isolierung gegen die Erdwärme. Der Aufbau bestand aus einem Strohdach oder einem kleinen Holzhäuschen.

Zum Bau einer Eisgrube waren auf einem Gutshof alle Baumaterialien vorhanden und die Arbeiter konnten sie in kurzer Zeit und ohne spezielle Baukenntnisse errichten. Genauso schnell waren solche Bauwerke aber auch

abgerissen und die Grube wieder verfüllt. Deshalb geht man davon aus, dass heutzutage nur noch wenige Eisgruben existieren. Umso wichtiger ist es daher, die wenigen vorhandenen, wie in Zichtau, für die Nachwelt zu erhalten.



Vor der Freilegung, April 2013



Freilegung Anfang Oktober 2013, Blick nach Süden



Querschnitt einer Eisgrube (um 1825)  
(aus: [www.eiskeller-brandenburg.de](http://www.eiskeller-brandenburg.de), Abb. 1-04)

Quelle:  
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden  
<http://digital.sbb-dresden.de/fd321469518>



Luftbild Zichtau (Falkplan 2013, textl. Ergänzungen HORTEC)